

Modulkatalog

„Mannheim Master of Taxation“ (M.Sc.)

Universität Mannheim / Mannheim Business School gGmbH

(Stand: 23. März 2023)

Inhalt

Aufbau und Konzept des Studiengangs	3
Teil I: Modulübersicht	4
Teil II: Studienverlaufsplan	6
Teil III: Detaillierte Informationen zu Lehrveranstaltungen, Seminar- und Masterarbeit	8
Angewandte Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)	8
Wirtschaftsrecht (WIR).....	17
Steuerrecht (STR)	24
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (TAX).....	41
Methoden, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliches Arbeiten	67
Seminararbeit im Bereich „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“	68
Masterarbeit im Bereich „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“	69

Aufbau und Konzept des Studiengangs

Der „Mannheim Master of Taxation“ (MaMaT) bietet ein einzigartiges Lehrangebot. Nach erfolgreichem Studienabschluss verfügen die Studierenden über umfassendes und detailliertes Wissen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Außerdem können Sie aufgrund ihrer fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten interdisziplinär komplexe Probleme lösen, Alternativen auch bei unvollständiger Information abwägen sowie neue Verfahren entwickeln, anwenden und nach unterschiedlichen Beurteilungskriterien bewerten.

Der Studiengang umfasst gemäß Prüfungsordnung die Bereiche:

- Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre (18 ECTS-Punkte)
- Wirtschaftsrecht (14 ECTS-Punkte)
- Steuerrecht (32 ECTS-Punkte)
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (36 ECTS-Punkte)
- Leadership, Soft Skills & Digitalisierung (4 ECTS-Punkte)
- Master-Arbeit (16 ECTS-Punkte)

Charakteristisch für den „Mannheim Master Taxation“ ist neben dem hohen Niveau der akademischen Ausbildung auch der hohe Praxisbezug samt Relevanz für das Berufsexamen zum Steuerberater.

Im „Mannheim Master of Taxation“ werden folgende übergeordnete Lernziele „Learning Goals“ (LG) vermittelt.

- **Fundierte fachspezifisches Wissen** – Die Studierenden verstehen die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen des Faches und können diese in den in den zentralen betriebswirtschaftlichen Bereichen rund um die Steuerberatung anwenden sowie praktische Probleme in den jeweiligen Fachgebieten identifizieren und lösen. (LG1)
- **Fundierte, fachspezifisches Wissen im deutschen Wirtschafts- und Steuerrecht** – Die Studierenden können grundlegendes und detailliertes Wissen der Konzepte und Prinzipien des deutschen Wirtschafts- und Steuerrechts demonstrieren und anwenden. (LG 2)
- **Fundierte, interdisziplinäres Wissen in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre** – Die Studierenden können grundlegendes und detailliertes Wissen der Konzepte und Prinzipien der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre demonstrieren und anwenden. (LG 3)
- **Teamwork und Leadership** – Die Studierenden entwickeln gemeinsam in Teams erfolgsversprechende Lösungsansätze für komplexe Problemstellungen.
- **Wissenschaftliche Forschung mit praktischer Anwendung** – Die Studierenden können zentrale Probleme aus den Bereichen Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht gemäß hoher wissenschaftlicher Forschungsstandards unter Einbeziehung ihrer eigenen praktischen Erfahrung eigenständig lösen und analysieren.

Teil I: Modulübersicht

Die Modulübersicht enthält alle Module, die im Masterstudiengang zu belegen sind. Detaillierte Informationen zu den Modulen finden sich in Teil III.

Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre		
Modulname	ECTS-Punkte pro Modul	Kurs
ABWL/VWL I	6	Financial Accounting
ABWL/VWL II	6	Managerial Accounting
		Investment Valuation
ABWL/VWL III	6	Corporate Finance
		Principles of Economics

Wirtschaftsrecht		
Modulname	ECTS-Punkte pro Modul	Kurs
WIR I	4	Bürgerliches Recht
WIR II	6	Handelsrecht und Kapitalmarktrecht
		Arbeitsrecht
WIR III	4	Gesellschaftsrecht

Steuerrecht		
Modulname	ECTS-Punkte pro Modul	Kurs
STR I	4	Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten
STR II	6	Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
STR III	4	Einkommensteuer
STR IV	4	Bilanzsteuerrecht
STR V	4	Substanz- und Verkehrssteuern
STR VI	5	Körperschaft- und Gewerbesteuer
		Umwandlungssteuerrecht I
STR VII	5	Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfassungsrecht
		Internationales Steuerrecht

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Modulname	ECTS-Punkte pro Modul	Kurs
TAX I	6	Internationale Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen
		Internationale Unternehmensbesteuerung II: Fallstudien
TAX II	4	Konzernbesteuerung I: Grundlagen der Konzernbesteuerung
		Konzernbesteuerung II: Vertiefung Konzernbesteuerung und Konzernfinanzierung
TAX III	4	Unternehmensbesteuerung II: Vertiefung Unternehmensbesteuerung

		Umwandlungssteuerrecht II: Grenzüberschreitende Umwandlungen
TAX IV	4	Steuerwirkung und Steuerplanung
TAX V	4	Advanced Tax Accounting
		Company Taxation and Tax Planning in Europe and USA
TAX VI	4	Internationale Unternehmensbesteuerung III: Vertiefung
		Transfer Prices
TAX VII	4	Tax Planning of Multinationals
		M&A Strategies

Methoden, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliches Arbeiten		
Modulname	ECTS-Punkte pro Modul	Kurs
Leadership & Soft Skills	4	-

Seminararbeit		
Modulname	ECTS-Punkte pro Modul	Kurs
Seminararbeit	6	-

Masterarbeit		
Modulname	ECTS-Punkte Modul	Kurs
Masterarbeit	16	-

Teil II: Studienverlaufsplan

Kurse und Angebote in den jeweiligen Fachsemestern und Studienblöcken	Modulnamen	ECTS-Punkte
1. Fachsemester - Studienblock I		22
Begrüßung / Team-Building	-	-
Introductory & Information Session	-	-
Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten	STR I	4
Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	STR II	6
Einkommensteuer	STR III	4
Bilanzsteuerrecht	STR IV	4
Substanz- und Verkehrssteuern	STR V	4
2. Fachsemester - Studienblock II		13
MCT-Coaching I	-	-
Softskill-Kurs I (freiwillige extracurriculare Veranstaltung)	-	-
Financial Accounting	ABWL/VWL I	6
Körperschaft- und Gewerbesteuer	STR VI	3
Internationale Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen	TAX I	4
3. Fachsemester - Studienblock III		13
Einführung Seminararbeit	-	-
MCT-Coaching II	-	-
Investment Valuation	ABWL/VWL II	3
Umwandlungssteuerrecht I	STR VI	2
Internationale Unternehmensbesteuerung II: Fallstudien	TAX I	2
Konzernbesteuerung I: Grundlagen der Konzernbesteuerung	TAX II	2
Bürgerliches Recht	WIR I	4
4. Fachsemester - Studienblock IV		21
Einführung Masterarbeit	-	-
Softskill-Kurs II	-	-
Corporate Finance	ABWL/VWL II	3
Principles of Economics	ABWL/VWL III	3
Internationales Steuerrecht	STR VII	2
Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfassungsrecht	STR VII	3
Konzernbesteuerung II: Vertiefung Konzernbesteuerung und Konzernfinanzierung	TAX II	2

Kurse und Angebote in den jeweiligen Fachsemestern und Studienblöcken	Modulnamen	ECTS-Punkte
Umwandlungssteuerrecht II: Grenzüberschreitende Umwandlungen	TAX III	2
Seminararbeit	-	6
5. Fachsemester - Studienblock V		19
MCT-Coaching III (Master-Coaching)	-	-
Softskill-Kurs III	-	4
Managerial Accounting	ABWL/VWL III	3
Unternehmensbesteuerung II: Vertiefung Unternehmensbesteuerung	TAX III	2
Steuerwirkung und Steuerplanung	TAX IV	4
Handelsrecht und Kapitalmarktrecht	WIR II	4
Arbeitsrecht	WIR II	2
6. Fachsemester - Studienblock VI		24
Advanced Tax Accounting	TAX V	2
Company Taxation and Tax Planning in Europe and USA	TAX V	2
Gesellschaftsrecht	WIR III	4
Masterarbeit	-	16
7. Fachsemester - Studienblock VII		8
Internationale Unternehmensbesteuerung III: Vertiefung Außensteuergesetz	TAX VI	2
Transfer Prices	TAX VI	2
Tax Planning of Multinationals	TAX VII	2
M&A Strategies	TAX VII	2
Gesamtanzahl der erworbenen ECTS		120

Teil III: Detaillierte Informationen zu Lehrveranstaltungen, Seminar- und Masterarbeit

Angewandte Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)

Kurs: Financial Accounting		
Modul: ABWL/VWL I		
Kennnummer: T-ABV 500		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 2 (Studienblock II)		
Lerninhalte: Die Rechnungslegung deutscher Unternehmen ist gekennzeichnet durch zwei konkurrierende Rechnungslegungssysteme: Während weiterhin die Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung maßgebend für den Jahresabschluss („Einzelabschluss“) und – grundsätzlich – maßgeblich für die Steuerbilanz sind, prägen die IFRS den Konzernabschluss kapitalmarktorientierter Unternehmen zwingend und den Konzernabschluss nicht kapitalmarktorientierter Unternehmen fakultativ. Da die beiden Rechnungslegungsordnungen unterschiedlichen dominierenden Zwecken folgen, weichen auch die Rechnungsinhalte voneinander im Einzelnen ab. In diesem Kurs wird in Aufbau, Zweck und ausgewählte Einzelregelungen der IFRS eingeführt. Das übergeordnete Kursziel ist, allen Teilnehmern fundiertes Grundlagenwissen über die IFRS zu vermitteln.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer können im Bereich der Rechnungslegung (Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht, Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, international anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze, Rechnungslegung in besonderen Fällen) Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Diskussion von Beispielfällen und Fallstudien		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	30h	75h
Übung	20h	55h
ECTS-Punkte	6	
Arbeitsaufwand	180h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.) – 75% Fallstudie (Group Assignment) – 25%	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Sonja Wüstemann	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 4	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: Obligatorische Lektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Kieso, Weygandt and Warfield: Intermediate Accounting: IFRS Edition, 2nd/3rd edition, John Wiley & Sons, 2014/2017. 		

Kurs: Managerial Accounting		
Modul: ABWL/VWL II		
Kennnummer: T-ABV 501		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 5 (Studienblock V)		
<p>Lerninhalte: Das Interne Rechnungswesen zählt zu den zentralen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre. Während sich das Externe Rechnungswesen an unternehmensexterne Adressaten richtet, hat das Interne Rechnungswesen das Management im Blickfeld (Managerial Accounting). Als Besonderheit ist dabei zu beachten, dass keine von außen gesetzten Restriktionen wie gesetzliche oder regulatorische Rahmenbedingungen vorliegen, die die Ausgestaltung des Internen Rechnungswesens bestimmen. Deshalb beruht der Ausbau des Internen Rechnungswesens auf Kosten/Nutzen-Abwägungen und ist folglich vielfach unternehmensindividuell. Dem Internen Rechnungswesen werden vor allem zwei Aufgaben zugeschrieben: die Entscheidungsunterstützung und die Entscheidungsbeeinflussung. Entscheidungsunterstützung: Manager haben die Verantwortung und Aufgabe, mit ihren Entscheidungen zielgerichtet Unternehmensressourcen zu beschaffen und einzusetzen. Um diese Aufgabe effektiv zu erfüllen, müssen sie die vorhandenen Alternativen und Strategien identifizieren, die Konsequenzen der Alternativen vorhersagen und darauf aufbauend die Alternative mit den besten Ergebnissen auswählen. Das Interne Rechnungswesen unterstützt das Management bei der Vorhersage der Konsequenzen. Entscheidungsbeeinflussung: Manager sind häufig Angestellte und nicht Eigentümer der Unternehmung. Ihre Entscheidungen spiegeln dann ihre persönlichen Präferenzen wider, welche sich von den Präferenzen der Unternehmenseigentümer unterscheiden können. Das Interne Rechnungswesen stellt Maße über die Performance der Manager zusammen, die in Verbindung mit Anreizsystemen das Verhalten und die Entscheidungen der Manager beeinflussen können. Der Kurs behandelt beide Aufgaben des Internen Rechnungswesens, mit einem Schwerpunkt auf der Entscheidungsunterstützung.</p>		
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Kurses beherrschen die Teilnehmer die Methoden des Managerial Accounting und können Informationen des Internen Rechnungswesens auf ihren Informationsgehalt hin einordnen. Die Teilnehmer sind in der Lage, die Selbstkosten von Aufträgen oder von Massenprodukten zu kalkulieren. Sie können die dazu erforderlichen Kostenbeträge prognostizieren und den Nutzen einer detaillierteren Kalkulation abschätzen. Die Kenntnisse ermöglichen den Teilnehmern, gezielte Entscheidungen über das Produktprogramm, die zu produzierenden Mengen oder von Preisuntergrenzen zu treffen. Die Teilnehmer können die Ergebnisse von Fallstudien in englischer Sprache präsentieren und gegen kritische Fragen verteidigen.</p>		
<p>Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Case Studies, Präsentation und Diskussion</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine</p>		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	20h	70h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	3	
Arbeitsaufwand	90h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Christian Hofmann	

Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS
Sprache	Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 1
Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie: Obligatorische Lektüre: Hilton, Managerial Accounting, McGraw Hill, 10th Edition, 2014, Chapter 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 14, 15.	

Kurs: Investment Valuation		
Modul: ABWL/VWL II		
Kennnummer: T-ABV 502		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 3 (Studienblock III)		
<p>Lerninhalte: Valuation is a central part of accounting. A deeper understanding of the principles of investment valuation will help you to better understand the requirements on how to value assets and liabilities. It also helps you to evaluate accounting standards such as IAS 19 (Employee Benefits), IAS 36 (Impairment of Assets), IFRS 3 (Business Combinations) and IFRS 13 (Fair Value Measurement). The goal of investment valuation is to inform decision-making. Knowledge about the value of an investment is relevant for deciding whether to start a project. The value of an investment depends on its future cashflows. Challenges are deriving the appropriate time value of money and the suitable level of risk-adjustment, considering the financing structure of the investment, and estimating its future cash flows.</p> <p>This course is an integral part of the program. It builds upon your knowledge of accounting (Financial Accounting). This course shares some important concept with courses about company financing (Corporate Finance). Further, courses on tax planning and tax valuation apply concepts developed in this course.</p>		
<p>Lern- und Qualifikationsziele: The course has two main objectives. First, the course shall enable you to perform a valuation of an investment on your own. Second, you will be able to critically evaluate the investment valuations performed by others.</p> <p>To accomplish these objectives, you need to understand the inputs used in the valuation models. Therefore, the focus of this course is on how to derive the discount rate and how to estimate future cash flows applying modern theories of finance. We will also discuss how to employ valuation models for valuing investments and companies.</p> <p>Another objective of this course is to enable you to discuss issues in investment valuation in the English language. You will learn the English terminology needed and will present your solutions in the English language. Investment valuation is an international discipline and the textbook used in this course is also in English..</p>		
<p>Lehr- und Lernformen: Lecture, case study, and presentations</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine</p>		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	20h	65h
Übung	5h	-
ECTS-Punkte	3	
Arbeitsaufwand	90h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.) – 75% Fallstudie (Group Assignment) – 25%	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Christopher Koch	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	

Note	Benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie: Mandatory readings for preparation Damodaran, Investment Valuation, Wiley, 3rd edition, Chapters 1, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Further readings Damodaran, Investment Valuation, Wiley, 3rd edition, all other chapters, in particular 2, 3, 13, 14, 15	

Kurs: Corporate Finance		
Modul: ABWL/VWL III		
Kennnummer: T-ABV 503		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 4 (Studienblock IV)		
Lerninhalte: Corporate Finance is concerned with all financial decisions in a corporation. Nearly all decision within a company that you can make have direct or indirect financial implications and can thus be interpreted as corporate finance decisions. Generally, the two broad questions that corporate finance is concerned with are: (1) How should a firm invest, i.e. how should a firm decide which projects to implement and which projects not to implement. (2) How should a firm finance itself, i.e. what is the optimal capital structure and payout policy of a firm and what specific financing possibilities does a firm have? While question (1) is not the focus of this course (you have looked at this question in great detail in your Valuation course), we will learn the fundamental economic mechanisms and provide you with the tools to answer the second question. While relatively simple and seemingly abstract principles guide some of our explorations, the focus of this course is clearly on applications of theoretical concepts in practice.		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> - Learn under what circumstances financing decisions are (not) irrelevant. - Get a good understanding what factors determine the costs and benefits of debt and equity financing. - Determine the optimal capital structure of a firm. - Be able to pick the right financing instruments. 		
Lehr- und Lernformen: Lecture, group work, presentation, and discussions		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	20h	70h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	3	
Arbeitsaufwand	90h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.) – 75% Fallstudie (Group Assignment) – 25%	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Dr. Markus Glaser	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: Core Readings: Berk/DeMarzo, Corporate Finance, Pearson, 4th (Global) Edition, Chapters as indicated on the slide sets		

Supplementary Readings:

Berk/DeMarzo, Corporate Finance, Pearson, 4th (Global) Edition, remaining

Chapters Lutter/Krieger/Verse: Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats, § 3: Die allgemeine
Überwachung durch den Aufsichtsrat, 6. Aufl., 2014, hier S. 35–68.

Kurs: Principles of Economics		
Modul: ABWL/VWL III		
Kennnummer: T-ABV 504		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 5 (Studienblock V)		
Lerninhalte: This course aims at providing participants with a basic understanding of economic principles and the breadth of modern economics. Starting with the main microeconomic foundations, selected topics from public economics and macroeconomics are discussed. Besides the fundamental approach of neoclassical economics challenges to the traditional views are covered. These include the main ideas of behavioral economics. In all approaches, tax policy will receive a particular attention. The macroeconomic section will also offer an overview over important fiscal and monetary institutions and instruments with a particular focus on the situation within the European Monetary Union (EMU). The presentation of basic textbook contents is enriched by excurses which are related to up to date policy case studies (i.e. Brexit, ECB policy, consequences of the trade conflict etc.) and to recent new research findings.		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> • Goal 1: Provision of a profound knowledge on the principles of the economic approach covering behavioral economic and public choice aspects in addition to neoclassical reasoning. • Goal 2: Understanding of economic policy including the main microeconomic policy goals such as provision of public goods or correction of externalities. • Goal 3: Recognizing how governments distort market decisions through different forms of taxation and realizing that a system of optimal taxation is difficult to achieve. • Goal 4: Getting to know the European institutional framework of monetary and fiscal policy. • Goal 5: Helping participants to form their own opinion on important economic policy debates and fundamental economic trends which define the corporate environment in Europe. 		
Lehr- und Lernformen: Lecture, discussion, case studies, and discussions		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	20h	70h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	3	
Arbeitsaufwand	90h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Friedrich Heinemann	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	

Bibliographie:

Obligatorische Lektüre:

- Mankiw, N. Gregory and Mark P. Taylor: Economics, 2017, 4th ed – this is the core textbook, the chapters listed above are obligatory reading. Ideally, participants should have had a look at the chapters listed listed prior to the lecture.

Ergänzende Lektüre:

- Heinemann, F. (2012). "Die Europäische Schuldenkrise: Ursachen und Lösungsstrategien." Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, 63 (1): 18-41.
- Heinemann, F. and T. Grigoriadis (2016). "Origins of Reform Resistance and the Southern European Regime." Empirica, 43 (4), 661-691.
- Kiel Institute for the World Economy (2019): German Economy, Summer 2019, Kiel.
- Layard, R. (2006). "Happiness and public policy: a challenge to the profession." Economic Journal 116: C24-C33.

Wirtschaftsrecht (WIR)

Kurs: Bürgerliches Recht		
Modul: WIR I		
Kennnummer: T-WIR 510		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 3 (Studienblock III)		
<p>Lerninhalte: Die Kenntnis der Grundzüge der ersten drei Bücher des Bürgerlichen Rechts (Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht) ist - soweit sie wirtschaftlich relevante Fragestellungen betreffen (z.B. das Vertragsrecht und das Kreditsicherungsrecht) - für die Tätigkeit eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers unabdingbar. Dementsprechend setzt der „Referenzrahmen für die Anerkennung von Studiengängen nach § 8a WPO und die Anerkennung von Studienleistungen nach § 13b WPO“ sowohl für den Masterabschluss als auch für das Wirtschaftsprüfungsexamen voraus, dass die Studenten im Hinblick auf die Grundzüge des Bürgerlichen Rechts „Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen“, ferner „Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen“ können. Diese Anforderungen sind recht ambitioniert. Sie verlangen den Studenten eine engagierte Vor- und Nachbereitung des nachfolgend skizzierten Rechtsstoffes ab.</p>		
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Prüfung und Beurteilung der Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften (z.B. Kündigungserklärungen) • Kenntnis der allgemeinen Rechtsfolgen von Verträgen und Vertragsverletzungen (Leistungsstörungenrecht) • Kenntnis der wirtschaftlich wichtigsten Vertragstypen und ihrer Regelungssystematik (z.B. Kaufvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, Geschäftsbesorgungsvertrag, Miete und Leasing). • Kenntnis des außervertraglichen Haftungssystems (Deliktshaftung, Vertrauenshaftung) mit besonderem Fokus auf die Haftung von Wirtschaftsprüfern • Kenntnis des Darlehensvertrages und der wichtigsten Kreditsicherheiten (Personalsicherheiten: Bürgschaft und Schuldbeitritt; Realsicherheiten: Sicherungsübereignung, Hypothek, Grundschuld, Sicherungszession) 		
<p>Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Falllösung</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine</p>		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	30h	40h
Übung	20h	30h
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (90 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Marc-Philippe Weller	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	

Programmspezifische Lernziele	LG 2
Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie: Musielak/Hau, Grundkurs BGB, neuste Auflage (15. Auflage 2017)	

Kurs: Handelsrecht und Kapitalmarktrecht		
Modul: WIR II		
Kennnummer: T-WIR 511		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 5 (Studienblock V)		
Lerninhalte:		
<p>Der Kurs behandelt in erster Linie das Handelsrecht. Das Handelsrecht stellt sich nach traditioneller Lesart als Sonderprivatrecht der Kaufleute dar. Es modifiziert die allgemeinen bürgerlich-rechtlichen Regeln für den Fall, dass an einer Privatrechtsbeziehung auf mindestens einer Seite ein Kaufmann beteiligt ist. In der Vorlesung werden die Kaufmannseigenschaft als Voraussetzung für die Anwendung dieser Sonderregeln ebenso besprochen wie die einzelnen Sonderregeln selbst, etwa die Regeln über die Prokura und Handlungsvollmacht (§§ 48 ff. HGB) oder die Handelsgeschäfte (§§ 343 ff. HGB). Weitere wichtige Themen sind daneben das Handelsregister (§§ 8 ff. HGB) und das Firmenrecht (§§ 17 ff. HGB). Weiter sind zu nennen: die Haftung bei Unternehmensübertragungen (§§ 25, 28 HGB), das Recht des Kontokorrents (§§ 355 ff. HGB), das handelsrechtliche Vertriebsrecht (Handelsvertreter und Handelsmakler, Vertragshändler und Franchisenehmer, Kommissionär und Kommissionsagent) sowie das Recht des internationalen Handelskaufs (UN-Kaufrecht).</p> <p>Darüber hinaus bietet der Kurs eine Einführung in das Kapitalmarktrecht. Das Kapitalmarktrecht hat sich als Sondermaterie aus dem Kapitalgesellschafts-, Bank- und Börsenrecht heraus entwickelt. Es zeichnet sich durch rasche (gesetzliche) Veränderungen, eine starke Orientierung an angloamerikanischen Vorbildern und einen engen Bezug zur Ökonomie aus. Die Vorlesung führt in das Kapitalmarktrecht ein und stellt dabei einige ausgewählte Themenbereiche näher dar. Als Stichworte seien etwa genannt: Prospektpflicht, Prospektkontrolle und Prospekthaftung; Zwischenberichte und Ad-hoc-Publizität; Insiderhandelsverbot; Verbot der Kurs- und Marktpreismanipulation. Die abstrakten Inhalte werden nach Möglichkeit anhand von Fällen veranschaulicht.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Die Teilnehmer können im Handelsrecht, insbesondere in Bezug auf Handelsstand und -geschäfte einschließlich internationalem Kaufrecht sowie im Kapitalmarktrecht, Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Weiterhin sind sie in der Lage, komplexe Problemstellungen innerhalb des Arbeitsrechts zu erkennen und auf Basis der erworbenen Erfahrung zu analysieren.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	30h	40h
Übung	20h	30h
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (90 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Dr. Dimitrios Linardatos	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	

Sprache	Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 2
Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie: BGB, HGB, UN-Kaufrecht	

Kurs: Arbeitsrecht		
Modul: WIR II		
Kennnummer: T-WIR 513		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 5 (Studienblock V)		
Lerninhalte: Arbeitsrecht ist die Gesamtheit der Normen über Arbeitsverhältnisse und ähnliche Rechtsverhältnisse. Es regelt die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern (Individualarbeitsrecht), das Recht der Organisationen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber und deren Rechtsbeziehungen zueinander und zu den Arbeitsvertragsparteien (Kollektivarbeitsrecht) sowie das Recht der Entscheidung von Arbeitsstreitigkeiten (Schlichtung und Arbeitsgerichtsbarkeit). Das Individualarbeitsrecht zerfällt in das Arbeitsvertragsrecht und in das Arbeitsschutzrecht. Das Arbeitsschutzrecht dient dem Schutz der Rechtsgüter der Arbeitnehmer, insbesondere von Leben, Gesundheit und Eigentum, durch Mindeststandards in der Technik (technischer Arbeitsschutz) und durch Mindest- und Höchstbedingungen im sozialen Bereich (sozialer Arbeitsschutz). Das Kollektivarbeitsrecht besteht aus dem Tarifrecht und dem Mitbestimmungsrecht im weiteren Sinne. Zum Tarifrecht zählen das Koalitionsrecht, d.h. das Recht der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften, das Tarifvertragsrecht, das Schlichtungsrecht und das Arbeitskampfrecht. Das Mitbestimmungsrecht umfasst das Mitbestimmungsrecht im engeren Sinne, das die Arbeitnehmervertretung in den Organen größerer Kapitalgesellschaften regelt, das Betriebsverfassungsrecht, das Recht der Belegschaftsvertretungen in Unternehmen und Betrieben des privaten Rechts und das Personalvertretungsrecht, das Recht der Belegschaftsvertretungen im öffentlichen Dienst. Die Arbeitsgerichtsbarkeit setzt sich zusammen aus den Arbeitsgerichten, den Landesarbeitsgerichten und dem Bundesarbeitsgericht. Die Gesamtheit der arbeitsrechtlichen Sondervorschriften dient der Einschränkung der Vertragsfreiheit des Arbeitgebers zugunsten des Arbeitnehmers.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer kennen systematische Grundzüge des Arbeitsrechts. Sie können arbeitsrechtliche Themen aus der Unternehmenspraxis einschätzen und beurteilen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Falllösung, und interaktive Lehrmethoden		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	10h	20h
Übung	10h	20h
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Group Assignment	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Frank Maschmann	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 2	
Note	benotet	

Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie: Hromadka, Wolfgang / Maschmann, Frank, Lehrbuch Arbeitsrecht Band 1 – Individualarbeitsrecht, 7. Aufl. 2018	

Kurs: Gesellschaftsrecht		
Modul: WIR III		
Kennnummer: T-WIR 512		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 6 (Studienblock VI)		
Lerninhalte: Personengesellschaftsrecht, GmbH-Recht, Aktienrecht (mit Konzernrecht), Recht der SE und Corporate Governance <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres Unterscheiden der einzelnen Rechtsformen und ihrer Strukturmerkmale • Sichere Verwendung der gesellschaftsrechtlichen Begriffe • Erkennen der wesentlichen juristischen Konfliktfelder in den Bereichen Gläubigerschutz (Kapitalaufbringung und -erhaltung oder persönliche Haftung); Organisationsverfassung und Organhaftung; Mehrheits-/Minderheitskonflikte; besondere Mitgliedschaftsrechte, und zwar bezogen auf sämtliche der behandelten Rechtsformen • Gewinnung von Parametern zur Rechtsformwahl • Lösung typischer Rechtsfälle (Fallstudien) 		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer können im Bereich des Gesellschaftsrecht (bei Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften sowie im Recht der verbundenen Unternehmen) sowie der Corporate Governance Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	35h	45h
Übung	20h	20h
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (90 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Jonas Stabel	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: Schäfer, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2018, Beck-Verlag		

Steuerrecht (STR)

Kurs: Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten		
Modul: STR I		
Kennnummer: T-STR 530		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 1 (Studienblock I)		
Lerninhalte: Der Kurs führt in die wichtigsten deutschen Steuern ein, denen sich Unternehmen, Investoren und Kapitalgeber gegenübersehen: Ertragsteuern, Substanzsteuern und Verkehrsteuern. Der Kurs behandelt die folgenden Steuern im Überblick: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer. Ziel des Kurses ist es <ul style="list-style-type: none"> • die Bemessungsgrundlagen und Tarife der jeweiligen Steuern kennen zu lernen, um die Steuerzahlung berechnen zu können; • die ökonomischen Grundlagen der einzelnen Steuern und die Art ihres Zusammenwirkens zu verstehen und • den Einfluss der Steuern auf wirtschaftliche Entscheidungen zu beurteilen. 		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer können in den Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz, Erbschaftssteuer und Grundsteuer, sowie Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer) Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	30h	90h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Christoph Spengel	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: Scheffler, Wolfram, Besteuerung von Unternehmen I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 13. Auflage, Heidelberg 2016		

Kurs: Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung		
Modul: STR II		
Kennnummer: T-STR 531		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 1 (Studienblock I)		
Lerninhalte: Der Kurs stellt die steuerliche Behandlung deutscher Unternehmen in Abhängigkeit von ihrer Rechtsform dar. Dabei werden sowohl die laufende Geschäftstätigkeit als auch einzelne Tatbestände im Rahmen der aperiodischen Besteuerung betrachtet. Zudem werden auch Kombinationen der klassischen Rechtsformen, wie beispielsweise die GmbH & Co. KG oder die Betriebsaufspaltung, beleuchtet. Außerdem erfolgt eine Darstellung der Übertragung von Unternehmen im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungssteuer. Zentral bei der Bearbeitung der integrierten Fallstudien ist die konkrete Berechnung der Steuerbelastung von vier verschiedenen Unternehmensformen (GmbH, OHG, GmbH & Co. KG und Betriebsaufspaltung) sowie Vergleich und Analyse der rechtsabhängigen Belastungsdifferenzen. Ziele des Kurses sind		
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der laufenden und aperiodischen Besteuerung deutscher Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform. • Berechnung der Steuerbelastung verschiedener Rechtsformen. • Herausarbeitung der Determinanten der Steuerbelastung von Unternehmen, so dass Aussagen zur steueroptimalen Rechtsform möglich sind. 		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer können in der Unternehmensbesteuerung Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	35h	90h
Übung	10h	45h
ECTS-Punkte	6	
Arbeitsaufwand	180h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Christoph Spengel	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: Jacobs, O.H., Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 5. Aufl., München 2015		

Ergänzende Lektüre:
Siehe Literaturangaben im Vorlesungsskript bzw. in der Gliederung des Kurses.

Kurs: Einkommensteuer		
Modul: STR III		
Kennnummer: T-STR 520		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 1 (Studienblock I)		
Lerninhalte: Die Exploration einkommensteuerlicher Problemstellungen im Spannungsfeld zwischen der Wissenschaft, den drei Staatsgewalten und dem Steuerbürger als Betroffenen.		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziel: Darstellung der Grundstruktur des deutschen Einkommensteuerrechts 2. Ziel: Vermittlung systematischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Themen 3. Ziel: Erarbeitung von Problemschwerpunkten als Fundament für die berufliche Entwicklung 4. Ziel: Sicherheit bei Klausurtechnik als Vorbereitung für die Klausurexamen 		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Fallstudien		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	45h	75h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Finanzpräsident Dietrich Weilbach	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie:		
Obligatorische Lektüre:		
<ul style="list-style-type: none"> • Tipke/Lang, Steuerrecht, 23. Auflage 2018 ,Otto Schmidt Verlag (Grundlagenwerk, am besten vor dem Kurs) • Steuergesetze 1 Beck-Texte im dtv , 2018 (aktueller Gesetzestext), kursbegleitend • BMF Amtliches Einkommensteuer-Handbuch 2018, div. Verlage, kursbegleitend. 		
Ergänzende Lektüre:		
<ul style="list-style-type: none"> • Ludwig Schmidt u. Bearbeiter, Einkommensteuergesetz, Kommentar 38. Auflage 2019, C.H.Beck Verlag: empfehlenswert, da Praktiker-Kommentar aus Sicht der Rechtsprechung: ideal für die vertiefende Lektüre von Spezialproblemen • Ebenfalls empfehlenswert, wenn auch nicht zwingend: sinnvoll um größere Komplexe zusammenhängend zu vertiefen; Nachteil: Aktualität nicht immer gewährleistet, z.B. Hermann/Heuer/Raupach: Einkommensteuer- und Körperschaftsteuergesetz, 289. EL 2019, 		

- Otto Schmidt Verlag oder Kirchhof, / Söhn / Mellinghof: Einkommensteuergesetz, 293. EL. Januar 2019, Verlag C.F. Müller

Kurs: Bilanzsteuerrecht		
Modul: STR IV		
Kennnummer: T-STR 521		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 1 (Studienblock 1)		
<p>Lerninhalte: Der Kurs vermittelt weitergehende Kenntnisse über die Ermittlung der Bemessungsgrundlage der Ertragsteuern bei gewerblicher Tätigkeit. Im Zentrum steht dabei die Gewinnermittlung durch Bilanzierung, aber auch die Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung wird in wesentlichen Zügen dargestellt. Ausgehend von den Aufgaben der Steuerbilanz über das Maßgeblichkeitsprinzip als Bindeglied zwischen Handels- und Steuerbilanz werden die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Kernelement der steuerlichen Gewinnermittlung durch Bilanzierung systematisiert und konkretisiert. Diese bilden die Grundlage für das Verständnis der Begriffe des aktiven und passiven Wirtschaftsguts sowie für die handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsnormen. Das System von Bilanzierungs- und Bewertungsnormen wird für aktive und passive Wirtschaftsgüter ausführlich dargestellt, ergänzt um die handels- und steuerrechtlichen Regelungen zur Bilanzierung und Bewertung weiterer Bilanzpositionen. Daran anschließend wird die Behandlung von privat oder gesellschaftsrechtlich veranlassten Vermögensänderungen dargestellt, um zweckdienlich nur betrieblich veranlasste Wertänderungen in der steuerlichen Bemessungsgrundlage Gewinn abzubilden. Die einkommen- und körperschaftsteuerlichen Vorschriften über steuerfreie Betriebseinnahmen und nicht abziehbare Betriebsausgaben werden erläutert sowie die Behandlung des Investitionsabzugsbetrags. Auf die Voraussetzungen und Durchführung der Bilanzberichtigung sowie die Möglichkeit der Bilanzänderung wird ebenfalls eingegangen. Als Schwerpunkte werden die Besonderheiten der Gewinnermittlung bei Personengesellschaften sowie die Grundlagen der bilanzsteuerlichen Behandlung von Finanzderivaten thematisiert.</p>		
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Kursteilnehmer können auf Basis des in der Veranstaltung erworbenen Wissens bei der Erstellung von Einzelabschlüssen spezielle Fragestellungen bei der Bilanzierung und Bewertung von Aktiva und Passiva lösen sowie die ertragsteuerliche Bemessungsgrundlage Gewinn ermitteln. Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Ziele und Aufgaben der Steuerbilanz sowie der damit einhergehenden Zielkonflikte • die Teilnehmer können den Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz in Form des Maßgeblichkeitsprinzips erläutern, kennen seine Ausprägungen und verstehen seine Auswirkungen • Kenntnis des Inhalts und der Bedeutung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie des Inhalts der verschiedenen Einzelgrundsätze • die Teilnehmer sind in der Lage, die abstrakte Aktivierungs- und Passivierungsfähigkeit zu beurteilen und können die gesetzlichen Ansatzvorschriften auf Aktiv- und Passivseite der Bilanz anwenden sowie über persönliche und sachliche Zurechnung in der Steuerbilanz entscheiden, sie kennen den Inhalt und Funktion weiterer Bilanzposten • Kenntnis, Systematisierung und Anwendung der für die Steuerbilanz maßgeblichen Bewertungsmaßstäbe auf die Bilanzposten • die Kursteilnehmer sind in der Lage, die ertragsteuerliche Bemessungsgrundlage Gewinn aus dem Bilanzergebnis abzuleiten und den steuerpflichtigen Gewinn zu ermitteln • Kenntnisse über weitere Methoden der Gewinnermittlung, insbesondere die Einnahmen-Ausgabenrechnung 		
<p>Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Diskussion und Falllösungen</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine</p>		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium

Vorlesung	45h	75h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Dr. Marion Winkelmann	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	

Bibliographie:

- Baetge, J./ Kirsch, H.-J./ Thiele, S.: Bilanzen, Düsseldorf, 2011, S. 326-332
- Bayerisches Landesamt für Steuern v. 19.07.2017 –S 2134.a1a1-3/12 St32 (Bilanzsteuerrechtliche Beurteilung von Arbeitnehmererfindungen)
- Bolik, A., Max, M., Bilanzierung in Fällen besonderer Verzinsungsbestimmungen – Zinsverläufe im Lichte aktueller BFH-Rechtsprechung, Steuern und Bilanzen 2017, S. 299-304
- Dürr, C., Betriebsausgabenabzug im Rahmen der Einnahmenüberschussrechnung, Steuer und Studium 2014, S. 269-274
- Falterbaum, H./Bolk, W./ Reiß, W./ Kirchner, T., Buchführung und Bilanz unter besonderer Berücksichtigung der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsrechts, des Bilanzsteuerrechts und der steuerrechtlichen Gewinnermittlung bei Einzelunternehmen sowie Personen- und Kapitalgesellschaften, 22. Aufl., Achim 2015, S. 1213-1249
- Herbst, C., Stegemann, D., Zur Reichweite der korrespondierenden Bilanzierung bei Mitunternehmerschaften, DStR 2013, S. 176-180
- Kahle, H., Herstellungskosten bei Gebäuden – Abgrenzungs –und Bewertungsfragen -, Steuern und Bilanzen 2013, S. 490-496
- Köhler, R., Investitionszuschüsse in der Handels- und Steuerbilanz, Steuer und Studium 2015, S. 600-601.
- Kolbe, S., Die Bildung und Bewertung von Ansammlungsrückstellungen, StuB 2011, S. 744-747
- Kolbe, S., Der Ausweis von Verbindlichkeiten oder Rückstellungen aus einem schwebenden Geschäft, StuB 2017, S. 12-17
- Korn, K., Steuerbrennpunkt Teilwert, KöSDi (Kölner Steuerdialog) 2016, S. 19759-19773
- Künkele, K.P., Zwirner, C., Bilanzierung bei Personengesellschaften, Steuern und Bilanzen Beilage zu Heft 7/2015, S. 1-16
- Ley, Ursula, Beteiligungen an gewerblichen Personengesellschaften in der Buchhaltung, in der Handels- und Steuerbilanz einschließlich der E-Bilanz sowie in der steuerlichen Gewinnermittlung, KöSDi 2016, S. 19800-19823 (nicht klausurrelevant)
- Marx, F. J., Grundsätze der Gewinnrealisierung im Handels- und Steuerbilanzrecht – Entwicklungen bei verschiedenen Transaktionsformen - , Steuer und Bilanzen 2016, S. 327-333
- Marx, F. J., Anschaffungs- und Herstellungskosten, Zentrale Bewertungsmaßstäbe für die Handels- und Steuerbilanz, StStud 2017, S. 115-123

- Maus, G.: Herstellungskosten in Handels- und Steuerbilanz, Steuer und Studium 2013, S. 317-322
- Mayer, M, Dietrich, M., Die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen, Steuern und Bilanzen 2015, S. 283-291
- Moxter, A., Bilanzrechtsprechung, 6. Auflage, Tübingen, 2007, S. 6-9
- Mujkanovic, R., Bilanzierung von Software nach IDW RS HFA 11 n.F. und 31 n.F., StuB 2018, S. 49-53
- Nüdling, L., Übungsklausur aus dem Bilanzsteuerrecht –Klassische Bilanzierungsfragen beim Einzelunternehmer-, Steuer und Studium 2019, S. 270-284
- Oser, P., Wirtz, H.: Rückstellungsreport 2018, Darstellung ausgewählter Rückstellungssachverhalte, Steuern und Bilanzen 2019, S. 97-103
- Petersen, K. / Zwirner, C. / Froschhammer, M., Die Bilanzierung von Bewertungseinheiten nach § 254 HGB, StuB 2009, S. 449-456
- Prinz, U., Otto, T., Steuerbilanzielle Behandlung von Entwicklungskosten für immaterielle Wirtschaftsgüter in Zeiten vernetzten Wirtschaftens, DStR 2017, S. 275-279
- Rätke, B., Die doppelte Wahrscheinlichkeit bei der Rückstellungsbildung, StuB 2015, S. 658-661
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen, Band II, Steuerbilanz, 9. Auflage, Heidelberg 2018
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen, Band I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 13. Auflage, Heidelberg, 2016, S. 110-117
- Schmidt, C., Die Abbildung pharmazeutischer Forschung und Entwicklung in der HGB- und Steuerbilanz, DStR 2014, S. 544-551
- Schumann, J.C., Die steuerbilanzielle Behandlung von Grundstücken, Steuer und Studium 2012, S. 644-658
- Senatsverwaltung für Finanzen Berlin v. 31.07.2015 –III B –S 2174 – 1/06 – 1, Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Delkredere), StuB 2016, S. 357
- Simshäuser, S., Eggert, T.S.H., Neuregelung der Reinvestitionsrücklage nach dem StÄndG 2015, Steuer und Studium 2016, S. 286-293
- Tonner, N., Übernommene Verbindlichkeiten und Rückstellungen, Steuer und Studium 2015, S. 17-23
- Weinzierl, R., Risse, M., Möller, M., Die Vorratsbewertung im Kontext der internationalen Rechnungslegung sowie des Handels- und Steuerrechts, Steuern und Bilanzen 2016, S. 172-177
- Wolf T.C., Passivierung von Rückstellungen im Lichte von „Dieselgate“ – Die Ungewissheit der Höhe nach -, Steuern und Bilanzen 2016, S. 334-339
- Zwirner, C., Neuregelung zur handelsrechtlichen Bewertung von Pensionsrückstellungen, Steuern und Bilanzen 2016, S. 207-213.

Kurs: Substanz- und Verkehrssteuern		
Modul: STR V		
Kennnummer: T-STR 523		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 1 (Studienblock I)		
Lerninhalte: Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Umsatzsteuer als wichtigster Verkehrsteuer. Von den übrigen Verkehrssteuern erfährt die Grunderwerbsteuer eine eingehendere Betrachtung, während über die Versicherungssteuer, die Kraftfahrzeugsteuer, die Feuerschutzsteuer, die Rennwett- und Lotteriesteuer und die Spielbankabgabe nur ein kurzer Überblick gegeben wird. Bei den Substanzsteuern ist der Erbschaft- und Schenkungsteuer und dem sie ergänzenden Bewertungsrecht besondere Beachtung zu schenken. Die Grundsteuer und die mit ihr verbundene Einheitsbewertung werden in Grundzügen dargestellt.		
Lern- und Qualifikationsziele: Studierende können für das Bewertungsgesetz, die Erbschaftssteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer sowie Grunderwerbsteuer Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	40h	80h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Manfred Muhler	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: Die Kursteilnehmer erhalten ein vorlesungsbegleitendes Skript des Dozenten, das sich an den Anforderungen der Steuerberaterprüfung orientiert. In seinem Umfang berücksichtigt es nicht nur die engen zeitlichen Ressourcen, die den Kursteilnehmern zur Bearbeitung zur Verfügung stehen, sondern auch den begrenzten Zeitrahmen, der dem Dozenten zur Wissensvermittlung gezogen ist. Da die Kursteilnehmer im Steuerberaterexamen die zu den Steuergesetzen ergangenen Verwaltungsvorschriften benutzen dürfen, sollte ergänzend der Griff zu allererst zum Umsatzsteuer-Anwendungserlass und zu den anderen einschlägigen Verwaltungsvorschriften gehen. Diese enthalten viele Beispielfälle, die nicht nur bei der Erarbeitung des Wissens Gelegenheit zu weiterer Übung geben; sie sind außerdem wertvolle Lösungsvorlagen für die Klausur. Notwendig ist auch die Beschäftigung mit der einschlägigen Rechtsprechung, einschließlich des Europäischen		

Gerichtshofes; das Skript enthält entsprechende Hinweise. Für dogmatische Auseinandersetzungen mit den einzelnen Rechtsgebieten sind die entsprechenden Darstellungen in Tipke/Lang, Steuerrecht, der beste Einstieg. Als Lehrbücher zum Umsatzsteuerrecht könnten z .B. Küffner/Maunz/Langer/Zugmaier, Umsatzsteuer, 6. Aufl. 2019 oder Kurz/Meissner, Umsatzsteuer, 18. Aufl. 2017, herangezogen werden, den besten Einstieg in die Kommentarliteratur bietet der Kurzkomentar Bunjes, Umsatzsteuergesetz, 18. Auflage 2019. Als Lehrbuch zum Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht sowie zum Bewertungsrecht kann z. B. Horschitz/Groß/Schnur u. a., Erbschaft- und Schenkungsteuer, Bewertungsrecht, 19 Aufl., 2018 dienen; ein aktueller Kommentar zum Erbschaftsteuergesetz ist von Oertzen/Loose, ErbStG, 2. Aufl., 2019. Zum Grunderwerbsteuergesetz kann der Kommentar von Pahlke, Grunderwerbsteuergesetz (GrESt), 6. Aufl. 2017, empfohlen werden. Alle Vorschläge sind Beispiele; es gibt auch noch andere gute Lehrbücher und Kommentare. Für die Auswahl sollte in erster Linie die Aktualität der Literatur ausschlaggebend sein.

Kurs: Körperschaft- und Gewerbesteuer		
Modul: STR VI		
Kennnummer: T-STR 522		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 2 (Studienblock II)		
Lerninhalte: Besteuerung der Körperschaften: Körperschaft- und Gewerbesteuer		
Lern- und Qualifikationsziele: Ziel 1: Darstellung der grundlegenden Strukturen der Körperschaftsteuer- und des Gewerbesteuerrechts Ziel 2: Vermittlung systematischer Zusammenhänge vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsentwicklung Ziel 3: Erarbeitung ausgewählter Themenkomplexe		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung und Fallstudien		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	30h	45h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	3	
Arbeitsaufwand	90h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Matthias Alber	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: Obligatorische Lektüre: Keine Ergänzende Lektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Dötsch/Alber/Sell/Zenthöfer, Körperschaftsteuer, Lehrbuch, 19. Aufl. 2019, Schäffer-Poeschel Verlag; • Hidien/Pohl/Schnitter, Gewerbesteuer, GRÜNE REIHE Band 5, 15. Aufl. 2014, efv Erich Fleischer Verlag; • Jäger/Lang/Künze, Körperschaftsteuer, GRÜNE REIHE Band 6, 19. Aufl. 2016, efv Erich Fleischer Verlag; • Streck, Körperschaftsteuergesetz: KStG, 9. Aufl. 2018, C.H. Beck Verlag; • Rödder/Herlinghaus/Neumann, Körperschaftsteuergesetz, Kommentar, 2015, Dr. Otto Schmidt Verlag; • Gosch, Körperschaftsteuergesetz: KStG, Kommentar, 3. Aufl. 2015, C.H. Beck Verlag; 		

- Köllen/Reichert, Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 5. Überarbeitete Aufl. 2016, NWB Verlag;
- Zenthöfer/Alber, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 18. Aufl. 2019, Schäffer-Poeschel Verlag.

Kurs: Umwandlungssteuerrecht I		
Modul: STR VI		
Kennnummer: T-STR 524		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 3 (Studienblock III)		
Lerninhalte: Darstellung aller Umwandlungsformen des UmwStG unter Berücksichtigung aktueller BFH-Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen.		
Lern- und Qualifikationsziele: Verständnis für das Umwandlungssteuerrecht sowohl in Theorie als auch unter Berücksichtigung praktischer Umwandlungsfälle.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	30h	45h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Matthias Alber	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie:		
<ul style="list-style-type: none"> • Dötsch/Alber/Sell/Zenthöfer, Körperschaftsteuer, 18. Aufl., Schäffer-Poeschel-Verlag • Dötsch/Pung/Möhlenbrock, Die Körperschaftsteuer, Schäffer-Poeschel-Verlag • Schmitt/Hörtnagl/Stratz, UmwG/UmwStG, 8. Aufl., Beck-Verlag 		

Kurs: Internationales Steuerrecht		
Modul: STR VII		
Kennnummer: T-STR 525		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 4 (Studienblock IV)		
Lerninhalte: Der Kurs vermittelt in verdichteter Form die Rechtsregeln des Internationalen Steuerrechts – also die Regeln, die die Belastung grenzüberschreitender Sachverhalte mit direkten Steuern betreffen. Wir beschränken uns auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer; die deutsche Gewerbesteuer und ausländische Steuern werden nur cursorisch angesprochen, wo dies aus didaktischen Gründen das Grundverständnis der Normstrukturen erleichtert.		
Lern- und Qualifikationsziele: Der Kurs zielt darauf ab, dass Sie optimal auf die Prüfungsaufgaben im Internationalen Steuerrecht im Rahmen des StB-Examens vorbereitet sind. Daher geht es um den Erwerb oder (soweit vorhanden) die Vertiefung von Kenntnissen des Internationalen Steuerrechts einschließlich des zugehörigen Verfahrensrechts. Dabei geht es mir allerdings nicht nur um die richtigen Ergebnisse. Der Weg ist das Ziel. Sie sollen nachhaltig davon profitieren, dass Sie <ul style="list-style-type: none"> • anhand eines ausdifferenzierten Leitfalls zunächst die Breite der Fragestellungen und Normen induktiv erfahren, • zusätzlich aber auch bereits ausgewählte Echt-Fragen aus einem vergangenen WP-Examenstermin kennenlernen, • zentrale Normen (v.a. EStG, KStG, AStG; OECD-MA; MLI 2017; AEUV; EU-Richtlinien) lesen und innerlich systematisieren, • den Umgang mit diesen und weiteren technischen Rechtstexten üben, insbesondere die Methoden der Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen erlernen, • systematisch und umsichtig argumentieren, • sich in den MCT-Präsentationen eigenständig die Brennpunkte wichtiger Problemkreise erarbeiten, damit Gespür und Intuition dafür erwerben, wo steuerliche Risiken liegen, wo Spielräume in der Vertragsgestaltung liegen und inwieweit die Beratung behördliche Beurteilungs- oder Ermessensfragen argumentativ beeinflussen kann. 		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Falllösung und Kurzpräsentationen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	30h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Group Assignment + Präsentation	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Ekkehart Reimer	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	

Programmspezifische Lernziele	LG 1
Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie: -	

Kurs: Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfassungsrecht		
Modul: STR VII		
Kennnummer: T-STR 526		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 4 (Studienblock IV)		
Lerninhalte: Das steuerliche Verfahrensrecht ist im Steuerteil des WP-Examens eine der schwierigsten Teilprüfungen. Auch in der Praxis wird der Wirtschaftsprüfer sehr häufig mit verfahrensrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Andererseits ist zu beobachten, dass für die Prüfungskandidaten die Bewältigung verfahrensrechtlicher Aufgaben sehr schwierig ist und oft das Grundverständnis für Aufbau und Struktur der Abgabenordnung und ihrer Nebengesetze fehlt. Vor diesem Hintergrund ist es Ziel dieses Kurses, den Teilnehmern ein grundlegendes Verständnis über die Struktur der Abgabenordnung und die Bewältigung verfahrensrechtlicher Aufgaben zu vermitteln.		
Lern- und Qualifikationsziele: Steuerrecht ist eine juristische Disziplin. Die Aufgaben werden im Berufsexamen in aller Regel von Juristen gestellt und korrigiert. Daher wird in der gesamten Veranstaltung großer Wert auf juristische Arbeits- und Argumentationsweise gelegt. Kursziele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundstruktur der AO zur Bewältigung verfahrensrechtlicher Aufgaben • Vorbereitung auf den Steuerteil des WP-Examens – jedenfalls was die entscheidenden “Weichenstellungen” bei der Lösung verfahrensrechtlicher Aufgaben angeht • Bildung von Problembewusstsein zur Erkennung verfahrensrechtlicher Risiken und Chancen in der Beratungspraxis • Vermittlung von Sicherheit bei der Bewältigung verfahrensrechtlicher Aufgaben in der Beratungspraxis • Gewinnung von Souveränität im Umgang mit den Vertretern der Finanzverwaltung und der Finanzgerichtsbarkeit • Einblick in das Öffentliche Recht, insbesondere das nationale Verfassungsrecht 		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	45h	40h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	3	
Arbeitsaufwand	90h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Holger Jenzen, Dr. Matthias Leist, Prof. Dr. Hans-Wolfgang Arndt	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	

Bibliographie:

Lektüre:

- Arndt/Jenzen/Fetzer, Allgemeines Steuerrecht, 3. Aufl., Vahlen 2016
- Helmschrott/Schaeberle/Scheel, Abgabenordnung, 16. Auflage 2016

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (TAX)

Kurs: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen		
Modul: TAX I		
Kennnummer: T-TAX 600		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 2 (Studienblock II)		
Lerninhalte: Ziel ist es, die Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung aus der Sicht Deutschlands als Investitionsstandort (Inbound-Investitionen) oder als Sitzstaat des Investors (Outbound-Investitionen) zu legen. Neben den Grundzügen und Grundbegriffen der internationalen Besteuerung (Doppel- und Minderbesteuerung, DBA, EU-Recht) werden (1) die Besteuerung ausländischer Unternehmen mit Inlandsaktivitäten (Inbound-Investitionen), (2) die Besteuerung deutscher Unternehmen mit Auslandsaktivitäten (Outbound-Investitionen) und (3) die Erfolgs- und Vermögensabgrenzung bei internationaler Geschäftstätigkeit betrachtet. Darauf aufbauend sollen die Teilnehmer in der Lage sein, den Einfluss der Besteuerung auf grenzüberschreitende, unternehmerische Entscheidungen abzuschätzen und die tarifliche Steuerbelastung von grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten zu ermitteln.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer beherrschen die Regelungen (Außensteuerrecht, DBA-Recht sowie EU-Recht) und Wirkungen im Rahmen der laufenden Besteuerung bei Inlandsaktivitäten von Steuerausländern (Inbound-Investitionen) sowie Auslandsaktivitäten von Steuerinländern (Outbound-Investitionen). Sie kennen die Regelungen zur aperiodischen Besteuerung und zur Erfolgs- und Vermögensabgrenzung der bedeutsamsten Erscheinungsformen der Direktinvestitionen (Tochterkapitalgesellschaft, Betriebsstätte und Personengesellschaft). Des Weiteren erlangen die Teilnehmer auf der Grundlage von Fallstudien vertiefte Kenntnisse über die Integration von Steuerchancen in die betriebliche Planung, die Minimierung des individuellen Steuerrisikos und die Verbesserung der Gesamtsteuerposition von Unternehmen. Die Fallstudien behandeln Inbound- und Outbound-Investitionen sowie Spezialfragen in multinationalen Unternehmen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Übung		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	40h	65h
Übung	5h	10h
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Jost Heckemeyer	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	

Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie: Jacobs, O.H./Endres, D./Spengel, C. (Hrsg.), Internationale Unternehmensbesteuerung, 8. Aufl., München 2016	

Kurs: Internationale Unternehmensbesteuerung II: Fallstudien		
Modul: TAX I		
Kennnummer: T-TAX 601		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 3 (Studienblock III)		
Lerninhalte: Der Kurs wird anhand von Fallbeispielen Grundlagen des Internationalen Unternehmenssteuerrechts vermitteln und Aspekte der grenzüberschreitenden Steuerplanung im unternehmerischen Umfeld beleuchten. Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern das notwendige Rüstzeug mitzugeben, um <ul style="list-style-type: none"> • steuerliche Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen im internationalen Kontext auf Unternehmensebene zu analysieren und • Grundzüge zur internationalen Steuerplanung bei unterschiedlichen wirtschaftlichen Sachverhalten zu vermitteln. • Hinweise zur Steuerpolitik, aktuelle Gestaltungen und Taxopoly 		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer beherrschen die Regelungen (Außensteuerrecht, DBA-Recht sowie EU-Recht) und Wirkungen im Rahmen der laufenden Besteuerung bei Inlandsaktivitäten von Steuerausländern (Inbound-Investitionen) sowie Auslandsaktivitäten von Steuerinländern (Outbound-Investitionen). Sie kennen die Regelungen zur aperiodischen Besteuerung und zur Erfolgs- und Vermögensabgrenzung der bedeutsamsten Erscheinungsformen der Direktinvestitionen (Tochterkapitalgesellschaft, Betriebsstätte und Personengesellschaft). Des Weiteren erlangen die Teilnehmer auf der Grundlage von Fallstudien vertiefte Kenntnisse über die Integration von Steuerchancen in die betriebliche Planung, die Minimierung des individuellen Steuerrisikos und die Verbesserung der Gesamtsteuerposition von Unternehmen. Die Fallstudien behandeln Inbound- und Outbound-Investitionen sowie Spezialfragen in multinationalen Unternehmen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Stefan Brunsbach, Tunay Sahin	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	

Bibliographie:

- Endres, 55 Musterfälle zum Internationalen Steuerrecht, 2. Auflage, 2016
- Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, 8. Auflage, 2016

Kurs: Konzernbesteuerung I: Grundlagen der Konzernbesteuerung		
Modul: TAX II		
Kennnummer: T-TAX 533		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 3 (Studienblock III)		
Lerninhalte: Im Rahmen der Veranstaltung „Konzernbesteuerung I: Grundlagen der Konzernbesteuerung“ sollen grundlegende Kenntnisse im Rahmen der Ertragsbesteuerung, Umsatzbesteuerung und Grunderwerbsbesteuerung nationaler Konzerne vermittelt werden. Ferner werden mögliche zukünftige Entwicklungen der Konzernbesteuerung in Deutschland dargestellt und diskutiert. Im Rahmen der Vorstellung der laufenden Konzernbesteuerung werden auch u.a. intensiv die Voraussetzungen der ertragssteuerlichen Organschaft und deren Steuerfolgen aufgezeigt. Anhand von Fallbeispielen wird der Unterschied zum Beteiligungskonzern verdeutlicht: <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen der Konzernbesteuerung • Grundlagen und Wirkungen der Konzernbesteuerung (Beteiligungskonzern) • Grundlagen und Wirkungen der Konzernbesteuerung (Organschaft) • Ausgewählte umsatzsteuerliche Fragestellungen im Konzern • Grunderwerbsteuer im Konzern • Reformüberlegungen bei der Konzernbesteuerung 		
Lern- und Qualifikationsziele: Den Teilnehmern werden Fragestellungen im Rahmen der laufenden Konzernbesteuerung im nationalen Umfeld nähergebracht. Sie lernen dabei praxisrelevante Aspekte der Organschaft kennen und diese im Rahmen der Steuergestaltung anzuwenden. Betrachtet werden die Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer, Umsatz- und Grunderwerbsteuer. Außerdem erlangen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse über die Modelle der Konzernbesteuerung einschließlich der spezifischen Voraussetzungen und Rechtsfolgen der deutschen Organschaft im Rahmen der Ertrags- und Verkehrssteuern. Außerdem sind die finanzierungsformabhängigen Steuerwirkungen einschließlich institutioneller Detailregelungen bekannt. Die Teilnehmer erlangen umfassendes Wissen zu den bedeutsamsten steuerplanerischen Aspekten im Zusammenhang mit der laufenden Unternehmensbesteuerung und der Konzernbesteuerung in Deutschland und besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von Optimierungsstrategien. Entsprechende Fallstudien können selbständig gelöst werden.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Dr. Asiel Will, Dr. Astrid Bregenhorn-Kuhs	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	

Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie:	
<ul style="list-style-type: none"> • Müller/Stöcker/Lieber, Die Organschaft, 10. Auflage 2017 • Prinz/Witt, Steuerliche Organschaft, 2. Auflage 2019 • Kessler/Kröner/Köhler, Konzernsteuerrecht - National - International, 3. Auflage 2018 • Koch, in: Hüffer, Kommentar zum Aktiengesetz, § 291 AktG • Dötsch, in: Dötsch/Pung/Möhlenbrock, KStG-Kommentar, § 14 KStG • Dötsch/Pung, Minder- und Mehrabführungen bei Organschaft, Der Konzern 2008, S. 150 ff. • Dötsch/Pung, Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts: Die Änderungen bei der Organschaft, DB 2013, S. 305 ff. 	

Kurs: Konzernbesteuerung II: Vertiefung Konzernbesteuerung und Kostenfinanzierung		
Modul: TAX II		
Kennnummer: T-TAX 534		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 4 (Studienblock IV)		
<p>Lerninhalte: Die Veranstaltung soll nicht nur die Kenntnisse der Besteuerung und Finanzierung verbundener Unternehmen vertiefen, sondern gleichzeitig mögliche Ansatzpunkte steuerlicher Gestaltungen aufzeigen. Der Kurs vermittelt zunächst einen Überblick über ausgewählte Modelle der Konzernbesteuerung. Im Mittelpunkt des ersten Teils stehen dann sowohl die laufende Besteuerung von Dividenden und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften als auch die detaillierte Betrachtung der steuerlichen Folgen der sog. Organschaft. Im zweiten Teil des Kurses werden verschiedene Finanzierungsstrukturen dargestellt und die Begrenzung des Zinsabzugs durch die Zinsschranke erläutert. Ferner werden mögliche Verlustnutzungsstrategien diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle der Konzernbesteuerung • Steuerliche Behandlung von Gewinnausschüttungen und Veräußerungsgewinnen aus Anteilen an Kapitalgesellschaften • steuerliche Konsequenzen der Organschaft • Analyse verschiedener Finanzierungsformen und sich darauf ergebender Beratungsansätze • Steuerliche Chancen und Risiken der Verlustbehandlung 		
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Den Teilnehmern werden Fragestellungen im Rahmen der laufenden Konzernbesteuerung im nationalen Umfeld nähergebracht. Sie lernen dabei praxisrelevante Aspekte der Organschaft kennen und diese im Rahmen der Steuergestaltung anzuwenden. Betrachtet werden die Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer, Umsatz- und Grunderwerbsteuer. Außerdem erlangen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse über die Modelle der Konzernbesteuerung einschließlich der spezifischen Voraussetzungen und Rechtsfolgen der deutschen Organschaft im Rahmen der Ertrags- und Verkehrssteuern. Außerdem sind die finanzierungsformabhängigen Steuerwirkungen einschließlich institutioneller Detailregelungen bekannt. Die Teilnehmer erlangen umfassendes Wissen zu den bedeutsamsten steuerplanerischen Aspekten im Zusammenhang mit der laufenden Unternehmensbesteuerung und der Konzernbesteuerung in Deutschland und besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von Optimierungsstrategien. Entsprechende Fallstudien können selbständig gelöst werden.</p>		
<p>Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine</p>		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Group Assignment (+ Präsentation)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Jürgen Haun, Michael Berberich	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	

Sprache	Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 1
Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie:	
<ul style="list-style-type: none"> • Mössner, Jörg, Auslegung von § 8b Abs. 4 KStG durch OFD Frankfurt, IStR 2014, S. 497. • Schäfer, Franz, Beendigung und Begründung von Organschaften beim Unternehmenskauf, DStR 2013, S. 2399. • Kröner, Ilse, Kauf und Verkauf von Kapital- und Personengesellschaften – Ein Überblick über die ertragsteuerlichen Folgen, Betriebs-Berater 2013, S. 2403. • Ritzer, Claus, Hinzurechnung von Finanzierungsanteilen nach § 8 Nr. 1 GewStG, DStR 2013, S. 558. • Puls, Michael, Finanzierungsunterstützung im Konzern aus Verrechnungspreissicht, IStR 2012, S. 209. • Gründig/Schmid, Die Änderung des § 14 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 KStG und deren Auswirkung auf grenzüberschreitende Unternehmensstrukturen. • Schreiber/Syré, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit „Up-stream“-Darlehen, DStR 2011, S. 1254. • Gillamarian/Binding, Base Erosion and Profit Shifting („BEPS“) – Bericht der OECD zur Aushöhlung steuerlicher Bemessungsgrundlagen und Gewinnverlagerungen, DStR 2013, S. 1153 . • Spengel/Ernst, Private Kapitalanlagen vor und nach der Einführung der Abgeltungsteuer – eine steuerplanerische Analyse, DStR 2008, S. 835-841. • Alefs, Abgeltungsteuer und Teileinkünfteverfahren – Vergleich zwischen altem und neuem Recht, GmbH-StB 2009, S. 39-45. • Then/Sohre, Die ertragsteuerliche Organschaft, SteuerStud 2006, S. 231-240. • Stahl/Fuhrmann, Entwicklungen im Steuerrecht der Organschaft . Begründung, Durchführung und Beendigung der Organschaft, NZG 2003, S. 250-258. • Dötsch, Verlustnutzung bei Körperschaften, in: Spindler/Tipke/Rödter: Steuerzentrierte Rechtsberatung, FS Harald Schaumburg, OVS Verlag Köln, 2009, S. 253-276. • Köhler/Hahne: BMF-Schreiben zur Anwendung der steuerlichen Zinsschranke und zur Gesellschafter-Fremdfinanzierung bei Kapitalgesellschaften, DStR 2008, 1505. 	
Ergänzende Lektüre:	
<ul style="list-style-type: none"> • Korn, Christian, Kleine Organschaftsreform durch das Gesetz zur Vereinfachung und Änderung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts, SteuK 2013, S. 111. • Benz, Sebastian, Die Neuregelung zur Steuerpflicht von Streubesitzdividenden, DStR 2013, S. 489. • Ortmann-Babel/Bolik/Zöllner, Am Ende zahlen alle drauf – Die Neuregelung zur Steuerpflicht von Streubesitzdividenden im Überblick, SteuK 2013, S. 89. • Linn, Alexander, Das Gesetz zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20.10.2011 in der Rechtssache C-284/09 (Streubesitzdividenden), IStR 2013, S. 235. • Kaminski, Bert, Überlegungen zu den internationalen Aspekten der Zinsschranke, IStR 2011, S. 783. • Fischer, Hardy, Zinsschranke in der Anwendung – Zwei verfehlte Verfügungen der Finanzverwaltung, DStR 2012, S. 2000. • Roser, Frank, Verlust- (und Zins-) Nutzung nach § 8c KStG, DStR 2008, S. 77. • Sistermann/Brinkmann, Verlustuntergang aufgrund konzerninterner Umstrukturierungen - § 8c KStG als Umstrukturierungshindernis?, DStR 2008, S. 897. • Kollruss, Thomas, Mehrstöckige Hybrid-Kapitalgesellschaftsstrukturen und § 50d Abs. 11 EStG: Leerlauf der Norm?, BB 2013, S. 157. • Haase, Florian, Konzerninterne Weiterbelastungen und Quellensteuern, IStR 2013, S. 61. 	

- Braun, Norbert, Bilanzielle Behandlung von Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktrittsklausel, DStR 2013, S. 1360.
- Ditz/Liebchen, Teilwertabschreibungen und Forderungsverzicht auf Gesellschafterdarlehen – Praxisfall zum BMF-Schreiben vom 29.3.2011, IStR 2012, S. 97.
- Teschke/Langkau/Sundheimer, Steuerwirksamkeit von Teilwertabschreibungen auf Darlehen – Anwendung des § 1 AStG im Lichte des BMF-Schreibens vom 29.3.2011, DStR 2011, S. 2012.
- Mitschke, Wolfgang, Ergebnisabführungsvertrag „über die Grenze“ und Abzug finaler Verluste ausländischer Tochtergesellschaften – Zugleich eine Erwiderung auf die Anmerkung von Homburg zu BFH-Urteil I R 16/10 (IStR 2011, 111), IStR 2011, S. 185.
- OECD Diskussionspapiere zu Hybrid Mismatch Gestaltungen.
- Betriebsstättengewinnaufteilungsverordnung (BsGaV).
- Verwaltungsgrundsätze Betriebsstättengewinnaufteilung (VWG BsGa).
- Lizenzschanke: Jochimsen/Zinowsky/Schraud, Die Lizenzschanke nach § 4j EStG – Ein Gesellenstück des deutschen Gesetzgebers, IStR 2017, S. 593.
- Lenger, Norman, Sanierungserlass – encore une fois! – Nichtanwendungserlass des BMF, NZI 2018, S. 347.
- Geerling/Hartmann, Der BFH verwirft den Sanierungserlass, DStR 2017, S. 752.

Kurs: Unternehmensbesteuerung II: Vertiefung Unternehmensbesteuerung		
Modul: TAX III		
Kennnummer: T-TAX 532		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 4 (Studienblock IV)		
Lerninhalte: Der Kurs befasst sich mit der Steuerplanung bei Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden Umwandlungen, Umstrukturierungen und Unternehmenskäufe aus steuerlicher Sicht sowie die Grunderwerbsteuer. Zudem werden Einzelnormen, welche im Rahmen der laufenden Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften in Bezug auf die Steuergestaltung besondere Bedeutung haben vertieft. <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Grunderwerbsteuer • Umstrukturierungen mit Einzelwirtschaftsgütern • Umstrukturierung mit betrieblichen Einheiten • Für Umstrukturierungen relevante Sondernormen • Spezialthemen Kapitalgesellschaftsbesteuerung • Spezialthemen Personengesellschaftsbesteuerung 		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer vertiefen einzelne Bereiche, welche im Rahmen der laufenden Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften in Bezug auf die Steuergestaltung besondere Bedeutung haben. Die Teilnehmer lernen, wirtschaftliche Gestaltungen steuerlich zu optimieren. Besonderes Gewicht der Veranstaltung liegt auf Unternehmensumstrukturierungen und dem Erarbeiten steuereffizienter Gestaltungen. Des Weiteren können die Teilnehmer umwandlungssteuerliche Problemstellungen mit internationalem Bezug, insbesondere innerhalb von EU/EWR, sowie Grunderwerbsteuerliche Fragestellungen bei Umwandlungen lösen und dabei das Umwandlungssteuerrecht gestalterisch einsetzen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Matthias Rogall	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	

Bibliographie:

- Ulrich Schreiber, Besteuerung der Unternehmen, Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 4. Aufl., Berlin und Heidelberg, 2017.
- Scheffler Wolfgang, Besteuerung von Unternehmen III: Steuerplanung, Heidelberg u. a. 2013.
- Brähler Gernot, Umwandlungssteuerrecht, 10. Auflage, Wiesbaden 2017.

Kurs: Konzernbesteuerung III: Internationale Konzernbesteuerung		
Modul: TAX III		
Kennnummer: T-TAX 603		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 4 (Studienblock IV)		
Lerninhalte: Besteuerung von international tätigen, integrierten Konzernen, insb. Ertragsbesteuerung (u.a. Abzugsbeschränkungen, Steuerermäßigungen), Verrechnungspreise, Betriebsstättenbesteuerung, Quellensteuern, Hinzurechnungsbesteuerung, Steuertransparenz unter Berücksichtigung von aktuellen Trends international tätiger Konzerne auf deren Besteuerung.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer erlernen bedeutende Grundlagen der Besteuerung von international tätigen Konzernen. Dabei wird theoretisches Steuerwissen angewendet und anhand von authentischen Problemen in praktisches Steuerwissen überführt. Die Teilnehmer können die Wirkung von relevanten Steuerregelungen auf Entscheidungen internationaler Konzerne und deren Wechselwirkungen beurteilen. Die Lerninhalte werden den Teilnehmern problemorientiert und über das Auflösen von authentisch konstruierten Problemen in Kleingruppen vermittelt.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Dr. Sven-Eric Bärsch	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: Präsentationsunterlagen dienen zugleich als Reader.		

Kurs: Steuerwirkung und Steuerplanung		
Modul: TAX IV		
Kennnummer: T-TAX 605		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 5 (Studienblock V)		
Lerninhalte: Steuern sind allgegenwärtig und wirken sich im Unternehmenskontext direkt auf den Cashflow aus. Ein grundlegendes Verständnis der Auswirkungen von Steuern auf Unternehmensentscheidungen ist daher essentiell und trägt zu einer soliden Finanzkompetenz bei. Dieser Kurs vermittelt, wie sich Steuern auf Geschäftsentscheidungen auswirken. Der Kurs behandelt insbesondere Techniken und Wissen, die zum Identifizieren, Verstehen und Bewerten von Steuerplanungsmöglichkeiten notwendig sind. Der Kurs ist so konzipiert, dass das vermittelte Wissen unabhängig von (Steuer-) Gesetzen und Regierungen Bestand hat und angewendet werden kann. Der Kurs beleuchtet die Rolle von Steuern in verschiedenen unternehmerischen Entscheidungskontexten wie Investitionen und Rechtsformwahl sowie im Kontext multinationaler Fragestellungen. Auch wird beispielsweise erörtert, wie Steuern sich auf Marktpreise (also Vorsteuerpreise) auswirken können. Die Auswirkungen von Steuern werden immer im Kontext folgender Felder betrachtet: „Alle Parteien“ (die steuerlichen Auswirkungen auf alle beteiligten Parteien werden berücksichtigt), „Alle Steuern“ (explizite und implizite Steuern werden berücksichtigt) und „Alle Kosten“ (alle Kosten, steuerliche sowie nicht steuerliche Kosten werden berücksichtigt). Alle Aspekte des Kurses werden im Zusammenhang mit empirischen Anwendungen diskutiert.		
Lern- und Qualifikationsziele: Am Ende des Kurses verstehen Studierende, wie Steuern Unternehmensentscheidungen beeinflussen.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	30h	90h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Philipp Dörrenberg	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: <ul style="list-style-type: none"> Scholes, Wolfson, Erickson, Hanlon, Maydew and Shevlin: Taxes and Business Strategy: A Planning Approach. 5th Edition, Pearson. 		

Abkürzung: SWEHMS. Ich nutze die 5. Auflage des Buches. Andere Auflagen sind ebenso nutzbar.

- Endres and Spengel (editors): International Company Taxation and Tax Planning, Alphen aan Den Rijn: Kluwer Law International.

Abkürzung: ES

- Schanz and Schanz: Business Taxation and Financial Decisions, Springer.

Abkürzung: SCH

Kurs: Advanced Tax Accounting		
Modul: TAX V		
Kennnummer: T-TAX 604		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 6 (Studienblock VI)		
Lerninhalte: Der Kurs vermittelt ein Grundverständnis für latente Steuern im Jahres- und Konzernabschluss. Zunächst wird das Konzept latenter Steuern im Jahres- sowie im Konzernabschluss behandelt. Ergänzend wird die Kaufpreisallokation im Konzern vorgestellt und auf die Auswirkungen und Effekte auf die Konzernsteuerquote eingegangen. Während der Veranstaltung werden mehrere Fallstudien erarbeitet, um die erworbenen Kenntnisse durch praktische Anwendung zu festigen. <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis des Konzepts latenter Steuern • Übersicht über die Auswirkungen latenter Steuern nach IFRS, US-GAAP und HGB (Temporäre und permanente Differenzen, Bilanzierung und Bewertung, aktive und passive latente Steuern) auf die Rechnungslegung • Einblick in die Konzernsteuerquote bezüglich Treibern und Aussagekraft • Fallstudien zur Erfassung und Abbildung ausgewählter Sachverhalte (Finanzierung, Holding, Konsolidierung, Verrechnungspreise, Business Combinations) 		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer haben Detailkenntnisse zur Erfassung und Abbildung von Steuern im handelsrechtlichen Einzel- und Konzernabschluss nach nationalem Recht und den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Bilanzierung und Bewertung latenter Steuern bezogen auf ausgewählte Sachverhalte sowie zur Ermittlung, Darstellung und Erläuterung der Konzernsteuerquote. Außerdem kennen die Teilnehmer die in den Mitgliedstaaten der EU anzutreffenden Systeme der Unternehmensbesteuerung und die Wirkungen bedeutsamer Einflussfaktoren (Steuerarten, Bemessungsgrundlagen, Tarife und Steuersysteme) auf die Höhe der Steuerbelastung und das zwischenstaatliche Steuerbelastungsgefälle in Abhängigkeit unternehmerischer Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. Rechtsform und Finanzierung). Außerdem sind die Teilnehmer mit den bedeutsamsten Zielen und Gestaltungsfeldern der internationalen Steuerplanung vertraut.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	35h	25h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Heiko Schäfer	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	

Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie:	
IFRS	
<ul style="list-style-type: none"> • Werner Bohl, Joachim Riese und Jörg Schlüter (Hrsg.), Beck'sches IFRS-Handbuch. 4. vollst. überarb. u. erw. Aufl., München 2013, § 25 (Laufende und latente Ertragsteuern). • Matthias Walz, Jens Briese u.a., IAS 12 – Ertragsteuern: Kommentierung und Tax Accounting, 1. Auflage, Weinheim 2013. • Paul J. Heuser, Carsten Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch: Einzel- und Konzernabschluss. 5., neu bearb. Aufl., Köln 2012, S. 728 - 772. • Hans Adler, Walther Düring und Kurt Schmaltz (Hrsg.), Rechnungslegung nach Internationalen Standards. Stand: inkl. 7. Teillieferung (2011), Abschn. 20. • Marco Meyer, Rüdiger Loitz, Robert Linder und Peter Zerwas, Latente Steuern: Bewertung, Bilanzierung, Beratung, 2. Auflage, Wiesbaden 2010. 	
HGB (BilMoG)	
<ul style="list-style-type: none"> • Helmut Ellrott, Gerhard Förschle u.a. (Hrsg.), Beck'scher Bilanzkommentar. 9. Neubearb. Aufl., München 2014, S. 1116 – 1175; S. 1837-1849. • Hans-Joachim Böcking, Edgar Castan u.a. (Hrsg.), Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung. 45. Auflage, München 2014, B235 Latente Steuern, B338 Tatsächliche Steuern, C440 Latente Steuern im Konzernabschluss. • Karlheinz Küting, Norbert Pfitzer und Claus-Peter Weber (Hrsg.), Das neue deutsche Bilanzrecht, 2. aktual. Aufl., Stuttgart 2009, S. 499 - 535. 	
US-GAAP	
<ul style="list-style-type: none"> • PricewaterhouseCoopers (Hrsg.), Income Taxes – Partially Updated April 2019. 	

Kurs: Tax & Digitalization		
Modul: TAX V		
Kennnummer: T-TAX 606		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 7 (Studienblock VII)		
Lerninhalte:		
<p>Ziel dieses Teilmoduls ist es, mit den Studierenden die grundsätzlichen Anforderungen an steuerliche Kontrollsysteme sowie die nichtfinanzielle Berichterstattung in Bezug auf Steuern zu erarbeiten. Anhand von konkreten Praxisbeispielen analysieren wir steuerlich relevante Geschäftsprozesse und erarbeiten gemeinsam ein Konzept für die Operationalisierung von Kontrollaktivitäten. Der Fokus liegt hierbei auf dem Bereich Business Process Modelling (BPMN 2.0) sowie der beispielhaften Umsetzung von Maßnahmen und Kontrollen in SAP S/4HANA.</p> <p>Ziel des Teilmoduls „Innovation“ ist es, den Studierenden nicht nur einen Blick in den Bereich „Innovation“ verschaffen, sondern ihnen die Möglichkeit zu geben das Methodenwissen direkt praxisnah anzuwenden. Während dem Praxisvortrag mit dem Fokus auf der Vermittlung von Hintergrundwissen und Methoden zu „User-Centered Innovation“, „Design Thinking“ und „Prototyping“ werden die Studierenden eine konkrete Aufgabenstellung erhalten, um ihre eigenen innovativen Ideen auszuarbeiten.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die grundsätzlichen Anforderungen an steuerliche Kontrollsysteme sowie die nichtfinanzielle • Berichterstattung in Bezug auf Steuern zu beschreiben, • steuerlich relevante Geschäftsprozesse zu analysieren, • Ansatzpunkte für die Operationalisierung steuerlicher Kontrollaktivitäten zu identifizieren und diese in einer strukturierten Form zu präsentieren. • Relevanter Innovationsmethodiken in der Praxis anzuwenden (insb. User-Centered Innovation, Design Thinking und Prototyping), • Relevante Probleme („Pain Points“) zu identifizieren, strukturieren und validieren, • Probleme tiefgehend zu verstehen (5 Whys) • Momentane Lösungsvorgänge mit der Journey Map zu strukturieren • Die Jobs-to-be-done Theory wiederzugeben • Verschiedene Brainstorming Methoden zu benutzen, um Ideen zu finden und anzureichern (Crazy 8s, Brainwriting...) • Die Inhalte des Business Model Canvas wiederzugeben • Den Unterschied zwischen Wireframe, Prototyp und Produkt zu erkennen • Das Wertversprechen einer Idee abzuklären • Scrum zu erklären • ... und damit Innovation von Problemfindung bis zur Entwicklung umzusetzen. 		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Group Assignment (+ Präsentation)	

Vorleistungen	-
Dozent(en)	Kristiina Coenen, Pascal Raatz
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS
Sprache	Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 1
Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie:	
<ul style="list-style-type: none"> • Henseler, Homrighausen, Walter: Steuern in SAP S/4HANA – Erfolgreiche Digitalisierung der Steuerprozesse. Rheinwerk Verlag, 1. Auflage 2022. • IDW PS 980 n.F. (09.2022): Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Compliance Management Systemen. • IDW Praxishinweis 1/2016: Ausgestaltung und Prüfung eines Tax Compliance Management Systems gemäß IDW PS 980. 	

Kurs: Internationale Unternehmensbesteuerung III: Vertiefung Außensteuergesetz		
Modul: TAX VI		
Kennnummer: T-TAX 602		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 6 (Studienblock VI)		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Relevante Grundlagen des Außensteuergesetzes • Fälle zur Wegzugsbesteuerung • Fälle zur Hinzurechnungsbesteuerung (insbesondere Finanzierung) • Fälle zu Stiftungen 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<p>Die Teilnehmer lernen die bereits angeeigneten Grundlagen der wichtigsten Steuerarten sowie des Außensteuergesetzes in praxisnahen Fällen anzuwenden. Die Teilnehmer vertiefen dabei die Grundlagen in gestaltungskritischen Bereichen. Die Teilnehmer lernen ihre erlangten theoretischen Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Anwendung von Gesetzestexten – insbesondere zur Erarbeitung von Regelungslücken – gelegt. Die Teilnehmer lernen Gestaltungspotentiale steuerartenübergreifend abzurufen. Außerdem kennen die Teilnehmer kennen die Regelungen zur Bestimmung und Kontrolle konzerninterner Verrechnungspreise einschließlich der gesetzlichen Dokumentationsanforderungen. Sie beherrschen außerdem Steuerplanungsstrategien mittels konzerninterner Verrechnungspreise für Inbound- und Outbound-Investitionen einschließlich der damit einhergehenden betriebswirtschaftlichen Grundlagen und können praxisrelevante Fallstudien eigenständig lösen. Sie lernen den Aufbau und Ablauf einer typischen Verrechnungspreisdokumentation anhand eines Beispiels kennen. Sie kennen die Grundsätze für die Gewinnaufteilung zwischen Stammhaus und Betriebsstätte. Sie werden typische Fälle aus Betriebsprüfungen sowie entsprechende Verteidigungsstrategien kennen und Sie werden wissen, welche Möglichkeiten Ihren Mandanten zur Verfügung stehen, wenn eine Anpassung der Verrechnungspreise durch die Betriebsprüfung vorgenommen wurde.</p>		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Klausur (60 Min.)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Michael Schaden	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	

Bibliographie:

- BMF, Schreibend betr. Grundsätze zur Anwendung des Außensteuergesetzes (Außensteuererlass) vom 14. Mai 2004, BStBl. I, S. 3 (BMF IV B 4-S 1340-11/04).
- Kraft, G. (Hrsg.), Außensteuergesetz Kommentar, 2. Auflage 2019, München.

Kurs: Transfer Prices		
Modul: TAX VI		
Kennnummer: T-TAX 607		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 7 (Studienblock VII)		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Nationale Korrekturvorschriften • Art. 9 DBA und OECD Guidelines • Verrechnungspreismethoden • Dauerverluste • Umlageverträge • Arbeitnehmerentsendungen • Konzerninterne Finanzierung • Funktionsverlagerung • Dokumentationsvorschriften • Dokumentationsstrategien • Betriebsstätten • MAP/ APA 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<p>Die Teilnehmer lernen die bereits angeeigneten Grundlagen der wichtigsten Steuerarten sowie des Außensteuergesetzes in praxisnahen Fällen anzuwenden. Die Teilnehmer vertiefen dabei die Grundlagen in gestaltungskritischen Bereichen. Die Teilnehmer lernen ihre erlangten theoretischen Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Anwendung von Gesetzestexten – insbesondere zur Erarbeitung von Regelungslücken – gelegt. Die Teilnehmer lernen Gestaltungspotentiale steuerartenübergreifend abzurufen. Außerdem kennen die Teilnehmer kennen die Regelungen zur Bestimmung und Kontrolle konzerninterner Verrechnungspreise einschließlich der gesetzlichen Dokumentationsanforderungen. Sie beherrschen außerdem Steuerplanungsstrategien mittels konzerninterner Verrechnungspreise für Inbound- und Outbound-Investitionen einschließlich der damit einhergehenden betriebswirtschaftlichen Grundlagen und können praxisrelevante Fallstudien eigenständig lösen. Sie lernen den Aufbau und Ablauf einer typischen Verrechnungspreisdokumentation anhand eines Beispiels kennen. Sie kennen die Grundsätze für die Gewinnaufteilung zwischen Stammhaus und Betriebsstätte. Sie werden typische Fälle aus Betriebsprüfungen sowie entsprechende Verteidigungsstrategien kennen und Sie werden wissen, welche Möglichkeiten Ihren Mandanten zur Verfügung stehen, wenn eine Anpassung der Verrechnungspreise durch die Betriebsprüfung vorgenommen wurde.</p>		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Group Assignment (+ Präsentation)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Dr. Richard Schmidtke, Axel Eigelshoven	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS
Sprache	Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 1
Note	benotet
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dawid, Verrechnungspreise: Grundlagen und Praxis, 2016 	

Kurs: Tax Planning of Multinationals		
Modul: TAX VII		
Kennnummer: T-TAX 608		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 7 (Studienblock VII)		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Zielgrößen der Steuerplanung in multinationalen Unternehmen (insbesondere Steuerbarwert und Konzernsteuerquote) • Finanzierung (Grundsätze internationaler Unternehmensfinanzierung, Finanzierung von Inbound und Outbound Investitionen (Betriebsstätten, Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften), Ansatzpunkte für komplexere Finanzierungsstrategien, Finanzierungsgesellschaften und Koordinationszentren, Hybride Finanzierungen, Grenzen der konzerninternen Finanzierung, Fallstudien) • Holding-Gesellschaften (Begriff und Erscheinungsformen von Holdinggesellschaften, Typische Beispiele für den Einsatz von Holdinggesellschaften, Voraussetzungen für die Eignung eines Landes als Holdingstandort, Grenzen der Einschaltung von Holdinggesellschaften, Fallstudien) • Qualifikationskonflikte (Finanzierung, Unternehmensrechtsformen) • Analyse ausgewählter Einflussfaktoren auf die Konzernsteuerquote 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Die Teilnehmer beherrschen die bedeutsamsten Steuerplanungsstrategien multinationaler Unternehmen im Hinblick auf Finanzierung (einschließlich hybrider Finanzierungsstrukturen) und Organisationsstruktur (z.B. Konzernaufbau und Holdingfragen). Sie erkennen Chancen und Risiken der jeweiligen Strategien, deren Auswirkungen auf die Konzernsteuerquote und können einschlägige Fallstudien lösen. Außerdem kennen die Teilnehmer die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des internationalen Unternehmenskaufs (Kaufpreisbestimmung, Finanzierung, Arten des Unternehmenskaufs) und die relevanten postakquisitorischen Maßnahmen. Sie sind auch in der Lage, die relevanten steuerlichen Determinanten zu identifizieren. Außerdem können die Teilnehmer Fallstudien zu steueroptimalen M&A-Strategien lösen.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Group Assignment (+ Präsentation)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Dr. Christoph Kiegler	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	

Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation
Bibliographie: No compulsory readings are required for this course. However, the content of the previous courses, in particular, with respect to international taxation, is presumed to be known by the students attending this course. The following readings provide additional background information: <ul style="list-style-type: none">• Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, 8. Aufl., München 2016• Kessler, Wolfgang / Kröner, Michael / Köhler, Stefan: Konzernsteuerrecht, 3. Aufl., München 2018	

Kurs: M&A Strategies		
Modul: TAX VII		
Kennnummer: T-TAX 609		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 7 (Studienblock VII)		
<p>Lerninhalte: The course is aimed at putting students in a position where they understand the major economic drivers for international acquisitions, are able to compare the different types of corporate acquisitions with the respective pros and cons from a tax point of view, can identify the relevant parameters for a tax efficient acquisition and integration of a foreign target company and enhance their knowhow on related financing strategies and post-acquisition restructuring. By virtue of cases as well as an in-room brainstorming sessions they will develop the skills needed to come up with sensible planning ideas for cross-border investments of multinational companies.</p> <p>Participants will</p> <ul style="list-style-type: none"> • gain an understanding of the various structuring alternatives for cross-border acquisitions • be enabled to apply the relevant tax parameters in order to develop the best suitable strategy for a concrete fact pattern • be aware of key tax facts in major jurisdictions as well as the most commonly used tax planning ideas (basic principles) 		
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer beherrschen die bedeutsamsten Steuerplanungsstrategien multinationaler Unternehmen im Hinblick auf Finanzierung (einschließlich hybrider Finanzierungsstrukturen) und Organisationsstruktur (z.B. Konzernaufbau und Holdingfragen). Sie erkennen Chancen und Risiken der jeweiligen Strategien, deren Auswirkungen auf die Konzernsteuerquote und können einschlägige Fallstudien lösen. Außerdem kennen die Teilnehmer die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des internationalen Unternehmenskaufs (Kaufpreisbestimmung, Finanzierung, Arten des Unternehmenskaufs) und die relevanten postakquisitorischen Maßnahmen. Sie sind auch in der Lage, die relevanten steuerlichen Determinanten zu identifizieren. Außerdem können die Teilnehmer Fallstudien zu steueroptimalen M&A-Strategien lösen.</p>		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	25h	35h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	2	
Arbeitsaufwand	60h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Group Assignment (+ Präsentation)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Margarete Schätzler, Madeleine Syré,	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 4	
Note	benotet	

Bibliographie:

No compulsory readings are required for this course. However, in order to become more familiar with the basic principles of international taxation, besides the material on the previous sessions students may want to pre-read the following literature:

Otto H. Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, C.H.Beck, 7. Aufl., 2011

- Erster Teil, Kapitel 1. Doppel- und Minderbesteuerungen und damit verbundene betriebs- und volkswirtschaftliche Konsequenzen
- Zweiter Teil, Kapitel 2. Überblick über die Unternehmensbesteuerung und ihre Belastungswirkungen in den Mitgliedstaaten
- Dritter Teil, Kapitel 3. Besteuerung von inländischen Kapitalgesellschaften ausländischer Investoren
- Dritter Teil, Kapitel 4. Besteuerung von inländischen Personengesellschaften ausländischer Investoren
- Vierter Teil, Kapitel 1. Besteuerung von grenzüberschreitenden Direktgeschäften inländischer Investoren
- Vierter Teil, Kapitel 2. Besteuerung von ausländischen Betriebsstätten inländischer Investoren
- Vierter Teil, Kapitel 3. Besteuerung von ausländischen Kapitalgesellschaften inländischer Investoren
- Vierter Teil, Kapitel 4. Besteuerung von ausländischen Personengesellschaften inländischer Investoren
- Sechster Teil, Kapitel 6. Internationale M&A-Steuerstrategien

For selected topics students might wish to refer to the following publications:

Vogel/Lehner, Doppelbesteuerungsabkommen, C.H.Beck, 5. Aufl., 2008

Kessler, Wolfgang / Kröner, Michael / Köhler, Stefan: Konzernsteuerrecht, 2. Aufl., München 2008

Methoden, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliches Arbeiten

Modul: Leadership & Soft Skills		
Kennnummer: -		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 1-5 (Studienblock I-V)		
Lerninhalte: Die Teilnehmer kennen Techniken, die es ihnen erlauben, ihre Arbeit effektiv und effizient zu organisieren und andere Personen, seien es Vorgesetzte, Kollegen oder Mitarbeiter einzubeziehen. Ihr Wissen ermöglicht es ihnen, sich auch in virtuellen Teams gut zurechtzufinden. Dabei wissen die Teilnehmer, wie sie mit sich stetig ändernden Situationen umgehen können.		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> • Self & Time Management • Public Communication Skills • Leading through communication • Corporate Coaching • Negotiation Management • Team Management System • The Fundamentals of Teamwork • Feedback 		
Lehr- und Lernformen: Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen, Gruppencoaching		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	80h	40h
Übung	-	-
ECTS-Punkte	4	
Arbeitsaufwand	120h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Mitarbeit in den angebotenen Veranstaltungen	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	-	
Dauer des Moduls	5 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	FSS/HWS	
Sprache	Deutsch/Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 4	
Note	Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen, Gruppencoaching	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: -		

Seminararbeit im Bereich „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“

Modul: Seminararbeit		
Kennnummer: -		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 4 (Studienblock IV)		
Lerninhalte: Das Thema ist dem Bereich „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre zu entnehmen. Die Themenvergabe erfolgt durch die betreuenden Hochschullehrer.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können wissenschaftlich arbeiten. Sie werden mit Aufbau und Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit vertraut und können eine Forschungsfrage analysieren. Außerdem sind sie in der Lage, die zentralen Ergebnisse ihrer schriftlichen Arbeit im Seminar anschaulich zu präsentieren.		
Lehr- und Lernformen: Innerhalb der Bearbeitungszeit werden pro Gruppe zwei Sprechstunden zu je einer Stunde angeboten. Die erste Sprechstunde dient der Diskussion der Gliederung (Aufbau) der Seminararbeit. Die zweite Besprechung dient der Vertiefung zentraler vorläufiger Arbeitsergebnisse (These).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan		
Inhaltlich: keine		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	-	-
Übung	-	-
ECTS-Punkte	6	
Arbeitsaufwand	180h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Schriftliche Ausarbeitung (60%), Präsentation (20%) und mündliche Prüfung (20%)	
Vorleistungen	-	
Dozent(en)	Prof. Dr. Christoph Spengel	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: -		

Masterarbeit im Bereich „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“

Modul: Masterarbeit		
Kennnummer: -		
Zeitliche Einordnung: Fachsemester 6 (Studienblock VI)		
Lerninhalte: Die Themenauswahl erfolgt durch die Studierenden selbst. Ebenso die Zuordnung der Studierenden auf die einzelnen Gruppen. Man kann dies als Wettbewerbsverfahren verstehen. Die Themen sind allerdings vom jeweiligen betreuenden Hochschullehrer zu genehmigen. Kriterien sind Innovationsgehalt, wissenschaftliche Tragfähigkeit und praktische Relevanz. Themen können nicht doppelt vergeben werden. Denkbar ist es allerdings eine Themendifferenzierung. Sichergestellt wird dies durch das Genehmigungsverfahren durch den Akademischen Direktor. Das Thema muss aus dem Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre stammen.		
Lern- und Qualifikationsziele: In der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, praktisch relevante Themenfelder mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Lehr- und Lernformen: Die Bearbeitungszeit beginnt mit der Eröffnungsbesprechung. Für die ca. 12-monatige Bearbeitungszeit gilt folgender Zeitplan: (1) Eröffnungsbesprechung im Anschluss an das Seminar-Kolloquium, (2) Themensuche und abschließende Genehmigung, (3) Anfertigung der Masterarbeit und Einreichung bis zum Abgabetermin.		
Teilnahmevoraussetzungen: Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Studienverlaufsplan Inhaltlich: Bestehen der Seminararbeit.		
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	-	-
Übung	-	-
ECTS-Punkte	16	
Arbeitsaufwand	480h	
Studien- und Prüfungsleistungen (samt Gewichtung)	Schriftliche Ausarbeitung (60%), Präsentation (20%) und mündliche Prüfung (20%).	
Vorleistungen	Teilnahme an: MCT-Coaching I (2. Fachsemester – Studienblock II) MCT-Coaching II (3. Fachsemester – Studienblock III) MCT-Coaching III (5. Fachsemester – Studienblock V)	
Dozent(en)	Prof. Dr. Christoph Spengel	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus der Lehrveranstaltung	HWS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	Mannheim Master of Taxation	
Bibliographie: -		